reformierte
kirche andelfingen

Chile-Info

www.ref-andelfingen.ch Nr. 6 13. März 2020 Eine Beilage der Zeitung "reformiert."

editorial

Sich selbst sein und bleiben

Gerade in der heutigen Zeit ist es schwierig, sich selbst zu sein und zu bleiben. Mit Hilfe des Internets und der sozialen Medien sieht man Bilder oder hört man Tatsachen, auf die man neidisch ist oder sein könnte. Es kann zum Beispiel sein, dass wir selbst eine andere Meinung haben als unsere Mitmenschen, eine Meinung, die sich von ihrer Meinung unterscheidet. Dann bei der eigenen Meinung zu bleiben und sich nicht von anderen beeinflussen zu lassen, ist schwierig und braucht Mut.
Auch ich habe schon viele Situationen erlebt, in denen ich mich von Meinungen oder Taten anderer beeinflussen liess. Ich wusste danach nie recht, ob ich die Entscheidung dann wirklich auch von mir her aus dem Herzen vertreten konnte.
Und trotzdem gehört zum „Sich-selbst-Sein" und „Sich-selbst-Bleiben" auch, sich Meinungen und Ratschläge von anderen anzuhören und manchmal auch auf diese zu hören. Denn auch von anderen können wir lernen und profitieren.
Doch sollen wir dabei nicht vergessen: Jeder Mensch ist einzigartig und von Gott erschaffen worden, so wie er oder sie ist. Auf unsere ganz eigene Art und Weise sollen wir uns in die Welt einbringen und helfen, sie zu einer besseren zu machen. Jede und jeder darf deshalb die eigenen Gedanken ernst nehmen, soll handeln und reden, wie er oder sie es selbst gut findet und verantworten kann. Es ist richtig und sehr wichtig, dass wir auf uns selbst und auf unser Herz vertrauen, denn das zeigt uns den Weg, wie wir sind und bleiben sollen.

Sarah Bordt

Unter einem Kapok-Baum, einem der grössten Bäume im tropischen Regenwald. Der Baum kann bis 75 m hoch werden, dieser hier, der nahe dem Vulkan Arsenal in Costa Rica steht, ist gut 30 m hoch und über 400 Jahre alt. *Foto: Raphael Bordt*

Die Zeit vor Ostern, die Passionszeit, ist traditionell eine Zeit der Besinnung. Wir können nachdenken über unsere Einzigartigkeit, zu der im Editorial etwas zu lesen ist, über unsere Möglichkeiten, aber auch über unsere Grenzen und Fehler und dann immer wieder dankbar staunen über Gottes Güte und Gnade.

**Was ist der Mensch,
dass du seiner gedenkst,
und des Menschen Kind,
dass du, Herr, dich seiner annimmst?**
Psalm 8,5

Die nächsten Gottesdienste

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst für Gross und Klein mit Abendmahl, gestaltet von den 3. Klass-Unti-Kindern, Katechetinnen, Pfrn. D. Fulda Bordt und M. Studer (Musik), anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 22. März, 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche zur diesjährigen Kampagne von Brot für alle / Fastenopfer, Pfrn. M. Weikert und Pfr. St. Kristan (kath.), anschliessend Suppenzmittag

Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und V. Tolstov (Musik)

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst am Palmsonntag mit Pfrn. D. Fulda Bordt und V. Tolstov (Musik)

Grün-Donnerstag, 9. April, 17.00 Uhr
Oster-Erlebnisfeier für Klein und Gross mit Pfrn. M. Weikert und Team

Karfreitag, 10. April, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. M. Weikert, Lydia Dietrich, Blockflöte, und M. Studer (Orgel / Piano)

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr
(Ostern) Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt, Andrea Viaricci, Gesang, und M. Studer (Orgel / Piano)

Parallel zu den Gottesdiensten bieten wir im Kirchgemeindehaus einen **Kinderhütedienst** an, am 22.3. im katholischen Pfarreiheim. Keine Kinderhüeti bei der Oster-Erlebnisfeier.

Jugendgottesdienste:

Sonntag, 29. März, 11.15 Uhr mit Pfr. M. Bordt

Mittwoch, 1. April, 14.00 – 16.30 Uhr: Osterbasteln und Zvieri mit BewohnerInnen vom Alterszentrum Rosengarten mit Pfrn. M. Weikert. Platz für 16 Teilnehmende. **Eine Anmeldung ist bis zum 22. März notwendig** (Berücksichtigung nach Eingangsdatum), per Mail an:
milva.weikert@ref-andelfingen.ch.

Feiern im WPZ Rosengarten:

Freitags um 10.30 Uhr
im Mehrzweckraum:
13. März mit Pfr. M. Bordt
27. März mit Pfr. St. Kristan (kath.)

Sonntags um 10 Uhr werden am 29.3., 5.4. und 12.4. die Gottesdienste aus der Kirche ins WPZ Rosengarten übertragen, am Karfreitag findet ein Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. D. Fulda Bordt vor Ort statt.

Gottesdienst „Herzlich willkommen!“

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr
Einen besonderen Gottesdienst bereite ich gerade mit unseren Katechetinnen Silvia Hochstrasser und Monika Nägeli und ihren derzeit über dreissig 3. Klass-Unti-Kindern vor. Letztere vor allem sind intensiv am Proben. Denn im Gottesdienst am 15. März werden sie uns ein grösseres Theater zu einer biblischen Geschichte präsentieren. Das Thema lautet: „Herzlich willkommen!“ Es passt somit perfekt zum Abendmahl, das zusammen mit den DrittklässlerInnen dann auch gefeiert wird. Zum Gottesdienst ist die ganze Gemeinde, Gross und Klein, eingeladen. Wie gesagt: Herzlich willkommen – auch zum anschliessenden Kirchenkaffee!

Dorothea Fulda Bordt

Seniorennachmittag

Mittwoch, 18. März, 14.15 Uhr
Der nächste und bereits wieder letzte Senioren-Nachmittag der Wintersaison 2019/20 steht vor der Tür. Es erwartet Seniorinnen und Senioren, aber gerne auch weitere Interessierte eine Lesung samt Plauderei mit der bekannten Schriftstellerin Blanca Imboden. Dabei hat sie ihren Altersheim-Roman „heimelig“, der nicht vor allem eine traurige, sondern eine sehr lebensbejahende Geschichte ist. Herzliche Einladung zu einem unterhaltsamen, geselligen Nachmittag!

Senioren-Nachmitttags-Team,
Ursula Hagenbucher
und Dorothea Fulda Bordt

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
in Zusammenarbeit mit «Partner sein»

SUPPE ZUM TEILEN. Für das Recht auf Nahrung.

- liche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst

- Zur Kampagne 2020: "Ich ernte, was ich säe"
- Bewegter Gottesdienst mit Gedanken zu Kreuzweg-Bildern von Sieger Köder, frischen Liedern und Quiz
- Chinderhüeti für die Kleinen
- Anschliessend gemütliches Zusammensein bei feiner Suppe, Pasta mit Tomatensauce und Kuchenbuffet

Sonntag, 22. März, 11 Uhr, katholische Kirche Kleinandelfingen

Wir freuen uns, mit Ihnen und euch zusammen zu feiern!
Pfr. Stephan Kristan, Pfrn. Milva Weikert und Vorbereitungsteam

Kath. Seelsorgeraum Andelfingen - Feuerthalen
reformierte kirche andelfingen

Bitte beachten: Wegen des Coronavirus können sich Änderungen ergeben!

Samstag, 21. März 2020
um 10.00 Uhr
in der ref. Kirche Andelfingen

Alle Kinder ab ca. 2 ½ Jahren sind, in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder Bekannten, zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Ökumenisches Vorbereitungs-Team
Katholisches Pfarramt Kleinandelfingen, Reformiertes Pfarramt Andelfingen

Vorankündigung:

Oster-Erlebnisfeier

Grün-Donnerstag, 9. April, 17 Uhr, mit Stationenweg, speziell für Familien
Auch in diesem Jahr laden wir zu einer speziellen Osterfeier mit einem Erlebnisweg ein. Wir beginnen mit der gemeinschaftlichen Feier des letzten Abendmahls in der Kirche und laufen dann zusammen via Schlosspark und Friedhof auf den Müliberg. An allen „Posten” hören wir einen Teil der Ostergeschichte, singen Lieder und vertiefen das Gehörte mit Symbolen, Entdecken und Gestalten. Anschliessend besteht die Gelegenheit, die Feier auf dem Müliberg bei einem gemeinsamen Picknick am Feuer ausklingen zu lassen. Der Anlass ist besonders auf Familien und Kinder ausgerichtet, es sind aber ausdrücklich alle herzlich eingeladen, die Oster-Geschichte auf vielfältige Weise zu erleben. Merken Sie dich das Datum doch schon vor. Detaillierte Informationen folgen im nächsten Chile-Info.

Für das Vorbereitungsteam:
Milva Weikert

Mozart-Abend

Am Sonntag, 22. März, um 17.15 Uhr, lädt der Konzertverein zu seinem nächsten Anlass in die Kirche ein. Fabio di Càsola, ein preisgekrönter Schweizer Klarinettist, und das Noëlle Grüebler Streichquartett werden berührende Werke von Wolfgang Amadeus Mozart präsentieren. Lassen Sie sich den Genuss nicht entgehen!

reformierte
kirche andelfingen

Für unsere lebendige Kirchgemeinde im Zürcher Weinland suchen wir aufgrund der Pfarrstellenreduktion und auf Wunsch der Gemeindeglieder per 01.08.2020 oder früher

eine Sozialdiakonin oder Jugendarbeiterin / einen Sozialdiakon oder Jugendarbeiter (40 - 50%)

ev. noch in Ausbildung

Unsere Kirchgemeinde umfasst vier politische Gemeinden mit acht Dörfern, rund 3000 Mitgliedern und hat einen gut besuchten kirchlichen Unterricht mit je ca. 35 Kindern pro Jahrgang.

Wir freuen uns auf eine jüngere, engagierte Persönlichkeit, die

- im persönlichen Glauben an den dreieinigen Gott verwurzelt ist und die Botschaft des Evangeliums lebensnah weitergibt
- einen guten Zugang zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ein offenes Ohr für ihre Anliegen hat
- Interesse an theologischen Themen hat
- gerne selbstständig und eigenverantwortlich arbeitet
- Gestaltungsspielraum schätzt und das Gemeindeleben und die Zukunft der Kirchgemeinde aktiv mitgestalten möchte
- gerne mit dem Pfarrteam und Projektteams zusammenarbeitet

Ihre Aufgaben werden sein

- Jugendarbeit mit Aufbau von Projekten für Jugendliche ab Konfirmationsalter
- Konfirmationsunterricht
- Jugendgottesdienste

Auf Sie wartet

- ein aufgeschlossenes Pfarrteam und eine engagierte Kirchenpflege
- ein grosses Netz an (auch jungen) Freiwilligen
- Anstellungsbedingungen gemäss evangelisch-reformierter Landeskirche des Kantons Zürich
- Eine gute Infrastruktur mit Kirchgemeindehaus und grosszügigem Raumangebot

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung an den Präsidenten der Kirchenpflege: Erich Kern, erich.kern@ref-andelfingen.ch

Für Auskünfte stehen er abends unter 052 301 22 57 und Pfrn. Milva Weikert unter 052 317 22 12 oder milva.weikert@ref-andelfingen.ch gerne zur Verfügung.

www.ref-andelfingen.ch

Stille für den Frieden

Freitag, 27. März, 18.00 bis 19.00 Uhr
Friedensbewegte Menschen treffen sich zur Stille für den Frieden in der Kirche. Sie sind eingeladen vorbeizukommen, mit dabei zu sein und auch zehn, fünfzehn Minuten oder länger stille zu werden.

Mitmenschen für den Frieden

Rückblick „Neue Wege in der Erwachsenenbildung"

Wie soll kirchliche Erwachsenenbildung in Zukunft gestaltet werden? Welche Themen interessieren Sie? Um über diese und weitere Fragen auszutauschen, fanden sich am Samstag, 1. Februar, über 20 Personen aus dem ganzen Bezirk im Kirchgemeindehaus Andelfingen ein.
Bisher fand Erwachsenenbildung meist in dem Rahmen statt, dass Pfarrpersonen Themen festlegten in der Hoffnung, damit möglichst viele Interessierte anzusprechen. Dies gelang und gelingt immer wieder gut und so gibt es in unserem Bezirk ein vielfältiges und gut funktionierendes Angebot an Vorträgen, Tagesausflügen, Kursen und Reisen, das es auch weiterhin geben wird. Eine Übersicht über alle bestehenden Angebote findet sich unter www.kirche-weinland.ch.
Zusätzlich möchte die neu gegründete Kommission Erwachsenenbildung des Pfarrkapitels Andelfingen mit Pfrn. Stephanie Gysel, Pfr. Hans Peter Werren und Pfrn. Milva Weikert jedoch bei der Suche und Gestaltung von neuen Angeboten bewusst Kirchenmitglieder einbeziehen.
So bestanden also die neuen Wege, die beschritten werden sollen, im bewussten Hören auf Anliegen und Vorschläge der Teilnehmenden. Dabei kam eine grosse Bandbreite an Ideen zusammen, die ganze fünf Flipchart-Blätter füllten. Im Bild schrieben die Teilnehmenden ihre Ideen auf.

Manche Vorschläge waren ähnlich oder liessen sich kombinieren und so konkretisierten sich zum Schluss 6-8 Veranstaltungen heraus, die nun in Gruppen weiterverfolgt werden mit dem Ziel, in der zweiten Jahreshälfte 2020 und in der ersten Jahreshälfte 2021 konkrete Anlässe anzubieten. Dies waren ein Begegnungsanlass für Interessierte an einem Hauskreis / biblischen Gesprächskreis, ein Be-

gegnungscafé mit Spielen etc. und Kinderbetreuung, eine Gesprächsgruppe über religionsphilosophische Fragen, ein Pilgertag der Stille und allgemein Themen wie Pilgern und Meditation, ein Anlass zu christlicher Erziehung oder die Organisation einer Taizé-Nacht der Lichter.
Wer bei einer dieser Ideen mit weiterdenken möchte, aber nicht dabei sein konnte an dem Morgen oder gerne noch etwas Weiteres auf den Weg bringen möchte, darf sich gerne bei mir melden: milva.weikert@ref-andelfingen.ch, 052 317 22 12.
In einem Jahr werden sich alle am Austausch Interessierten wieder treffen, um zu schauen, was erreicht wurde und was weiter zu tun ist.

Für die Kommission Erwachsenenbildung im Bezirk: Milva Weikert

Grosszügige Unterstützung

Manchmal passt es! Manchmal geraten wir an die rechten Leute! Manchmal staunen wir, was auch heute an Mitmenschlichkeit und spontaner Hilfe möglich ist. Kürzlich haben wir genau so eine besondere Situation im Flüchtlings-Begleit-Team erlebt und uns riesig gefreut. An dieser positiven Erfahrung, die uns einfach so (als Gottesgeschenk?!) zuflog, wollen wir Sie alle teilhaben lassen.
Susanne Rüttimann aus dem Flüchtlings-Begleit-Team erzählt im Namen des Teams diese besondere Geschichte:
„Einmal im Monat nähen einige Frauen

Foto: Jeannine Blum

aus der Kirchgemeinde zusammen mit Flüchtlingsfrauen. Diese kommen aus verschiedenen Ländern, vor allem aus Afghanistan, Irak, Iran und Syrien und sind mit Begeisterung und Enthusiasmus bei der Arbeit. Viele haben schon in ihren Herkunftsländern für sich und ihre Familien genäht, andere betreten Neuland und machen Bekanntschaft mit den Tücken des Nähens. Mit berechtigtem Stolz zeigen sie ihre fertig gestellten Unikate und motivieren sich dadurch gegenseitig.
Wir haben das Glück, dass von vielen Seiten gebrauchte Nähmaschinen zur Verfügung gestellt werden. Einige wurden schon länger nicht mehr benutzt und bedurften einer Revision, bei anderen mussten Verschleiss-Teile ersetzt werden. Per Zufall sind wir auf die Adresse eines Maschinen-Mechanikers gestossen, der sich bereit erklärt hat, die Maschinen zu überprüfen und die Reparaturen zu übernehmen. Als er von unserem Projekt „Nähen mit Flüchtlingsfrauen“ erfahren hat, ersetzte er zwei nicht mehr reparierbare Maschinen mit neuen und führte die gesamte Überprüfung und Revision kostenlos durch!
Wir waren überrascht und sehr beeindruckt von seiner Grosszügigkeit und haben uns mit einem kulinarischen Gruss aus dem Weinland bedankt.“

Dorothea Fulda Bordt

Einblick ins Eltern-Kind-Singen

„Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte”, so heisst der Titel unseres Buches. Kein Waldtier hat es bisher geschafft, Bruno den kleinen Siebenschläfer, aufzuwecken. Klappt's heute? Wir sind gespannt!
Heute Morgen erblicken wir neben Lulus Nest die ersten Frühlingsblumen: Schneeglöggli. Doch Lulu schläft noch tief und fest. Zum Wecken halten wir ihr die Frühlingsblumen unter die Nase, da kommt sie aus ihrem Schneckenhaus. Nachdem ich Lulu zum Lied „Was mached mini Händ” gestreichelt habe, begrüsst sie jedes einzelne Kind und zum Lied „D Sunne gaht uf” begrüssen wir die Sonne. Fröhlich singen wir weiter: „Mir spieled und fanged luschtig ah”. Da werden die Kinder schon wieder müde und schlafen ein. Nun sind die Mütter gefragt. Zum Lied „Mit de Fingerli” lassen sie ihre Finger auf dem Rücken der Kinder tanzen und wecken sie damit. Wir strecken uns in die Höhe. Mit dem Vers „So höch wiä en Baum” spüren wir der Höhe der Bäume nach. Leider sind am Schluss des Verses unsere Augen verschwunden. Wir singen das Lied „Mini Auge sind verschwunde” und locken sie aus ihrem Versteck. Natürlich lassen wir noch andere Körperteile verschwinden und wieder erscheinen. Am Schluss ist aber der Körper wieder komplett. Natürlich prüfen wir das nach. Wir strecken unsere Arme zum Vers „Ärmli strecke” nach vorne. Die Füsse und Beine sind noch nicht ganz wach und wir wecken sie mit dem Lied „Mit de Zecheli”. Zum Lied „Lueg emal mini Füäss ah” werden verschiedene Bewegungen ausgeführt. Natürlich können wir auch Laufen mit den Füssen. Wir gehen zum Lied „Chömed mir wänd laufe” nach draussen und singen „Schön und gross isch d'Sunne”. Die Kinder stehen vor die Mütter hin, wir singen das Lied „Schneemaa” und die Mütter bauen aus den Kindern Schneemänner. Danach haben wir Lust, mit dem Vers „Zwei dicki Ruggele Schnee” noch einen anderen Schneemann zu bauen. Dann laufen wir zum Lied „Im Wald spaziere isch interessant” in den Wald und sammeln alle Schätze am Boden: Blätter, Beeren, Nüsse… und auch „Schneeglöggli”. Nun wollen wir selbst auch einmal ein „Schneeglöggli” sein! Das Lied „Schneeglöggli lüüted dä Frühlig ii” begleiten wir mit Triangel und Schüttelei.

Es nimmt uns wunder, ob das Siebenschläferkind Bruno unsere Musik auch gehört hat und aufgewacht ist. Bruno ist aber immer noch am Schlafen und die anderen Waldtiere stehen ratlos herum. Plötzlich vernehmen wir ein Summen. Es stellt sich heraus, dass es ein Glühwürmchen ist. Nach einigen Überlegungen hat dieses die Idee, dass es Bruno mit viel Licht wecken will. Leider nützt auch das nichts. Bruno schläft tief und fest weiter. Wir versuchen zu helfen und singen nochmals das Lied „D Sunne gaht uf”. Auch das hilft nichts. So lassen wir Bruno weiterschlafen. Gemeinsam gehen wir auf den Zug und fahren zum Lied „Tschipfu” zurück nach Andelfingen. Lulu ist bereits sehr müde und wird mit dem Lied „Chindli my” ins Bett gebracht. Mit dem Lied „Friede” und „Tschau” schliessen wir das Singen.
Falls ich Ihr Interesse geweckt habe und Sie und Ihr Kind auch einmal ein Abenteuer mit Lulu erleben wollen, dann rufen Sie mich bitte an: 052 346 11 26. Der nächste Kurs startet nach den Frühlingsferien. Ich freue mich von Ihnen zu hören!

Kathrin Hottmann
Singleiterin

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Pfarramt Nord:
Pfrn. Milva Weikert, Tel. 052 317 22 12
milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Pfarramt Süd:
Pfrn. Dorothea Fulda Bordt
Pfr. Matthias Bordt
Tel. 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch
matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Homepage: www.ref-andelfingen.ch